

13. November 2017

Fünf Kontinente in fünf Tagen –Bazaar Berlin zieht positive Bilanz

- rund 40.000 Besucherinnen und Besucher beim Bazaar Berlin
- großes Interesse an Schmuck, Mode und Fair Trade-Produkten
- Der nächste Bazaar Berlin findet vom 07. bis 11. November 2018 statt

Ob handgemachte Pashmina-Schals aus dem nördlichen Kaschmir, filigrane Weihnachtskarten aus Vietnam oder Gewürze aus dem madegassischen Regenwald – rund 500 Aussteller aus 60 Ländern präsentierten beim Bazaar Berlin auf dem Berliner Messegelände ihre Produkte. Die internationale Verkaufsmesse für Kunsthandwerk, Schmuck, Textilien und Wohnaccessoires zieht nach fünf Messetagen eine positive Bilanz: Rund 40.000 Besucherinnen und Besucher aus Berlin und Brandenburg kamen zur 56. Auflage des Bazaar Berlin und waren mit dem Angebot mehr als zufrieden, wie eine Umfrage der Messe Berlin belegt. Demnach würden neun von zehn Befragten den Bazaar Berlin weiterempfehlen und über 80 Prozent bewerteten das Angebotspektrum mit gut oder sehr gut. Ob als Weihnachtsgeschenk oder für sich selbst – besonders gefragt waren in diesem Jahr Schmuck, Mode und Fair-Trade Produkte, wofür es in Halle 15.1 mit dem Fairtrade Market einen eigenen Bereich gab. Aber auch in den Bereichen World Market, Natural Living, Living Africa sowie Art + Style legten Aussteller viel Wert auf nachhaltige und faire Produktionsbedingungen, wie z.B. die T-Shirts, Rucksäcke und Accessoires am Stand der NGO Global Project Partner, die von geflüchteten Syrerinnen und sozial benachteiligten Türkinnen gefertigt wurden. Das kam bei den Besuchern gut an: Im Schnitt gaben die Privatbesucher 150 EUR auf der Messe aus.

„Für viele Besucher und Aussteller hat die Messe Tradition“, so **Barbara Mabrook, Projektleiterin des Bazaar Berlin**. „Viele kommen jedes Jahr wieder - wie unser Aussteller aus Nepal, Amer Lal Shrestha von Superior Arts & Handicrafts. Er und seine Frau sind mit 38 Jahren unsere langjährigsten Aussteller beim Bazaar Berlin. Für die gute Mischung auf der Messe braucht es aber auch neue Aussteller wie Mira Krispil aus Israel – ihre farbenfrohen Skulpturen sind im grauen November ein echter Hingucker.“ Das breite Angebot an außergewöhnlichen Produkten aus aller Welt macht die Messe auch für Fachbesucher interessant. Deren Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um acht Prozent gestiegen.

Ausstellerstimmen:

Robert Békési aus Ungarn verkauft bunte BEBE Perlsacktiere, die von seiner Frau Elisabeth Bajkó kreiert wurden. „Ich bin seit 30 Jahren auf dem Bazaar Berlin. Schön sind die über die Jahre entstandenen Freundschaften mit anderen Ausstellern aus der ganzen Welt. Ich bin sehr dankbar, hier in Berlin zu sein. Die Berliner Besucher sind sehr nett und haben immer ein Lachen im Gesicht. Ich war von Tokyo bis Köln auf der ganzen Welt unterwegs und die Berliner sind die Lustigsten.“

Ob Seife aus Aleppo, handgewebte Tücher oder Patchwork-Mode – Lanna Idriss von Gyalpa unterstützt Syrerinnen und sozial benachteiligte Frauen in der Türkei, Libanon und Ägypten, indem sie deren handgemachte Produkte verkauft. „Der Bazaar Berlin ist keine Messe wie jede andere – hier ist die Atmosphäre warm und herzlich. Die Kunden interessieren sich für die Geschichten hinter dem Produkt und für die Frauen, die sie hergestellt haben. Eine Näherin, die aus Syrien geflohen ist und seit über zwei Jahren in Deutschland lebt, sagte mir nach vier Tagen auf dem Bazaar Berlin: Jetzt gehöre ich in Deutschland endlich dazu.“

Martina Augustin von Kawale.de betreibt einen Online-Shop, in dem sie Upcycling-Möbel vertreibt. „Wir passen gut hier auf den Bazaar Berlin. Der multikulturelle Aspekt, das ökologische Denken und das „Über-den-Tellerrand-schauen“ sind die Aspekte, mit denen wir uns identifizieren. Unsere Produkte entstehen in

Messe Berlin GmbH
Emanuel Höger

Pressesprecher und Leiter
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Corporate Communication
Unternehmensgruppe
www.messe-berlin.de

Corporate Communication
Bazaar Berlin:

Britta Wolters
PR Manager
T +4930 3038-2279
wolters@messe-berlin.de

Zusammenarbeit mit Menschen aus Afrika und Indien. Ideen für Neues entstehen unter anderem per WhatsApp, welche anschließend weiterausgebaut werden. Wir haben zwar nicht das offizielle Fair Trade-Zertifikat, aber das ist uns persönlich nicht so wichtig wie einfach fair zu arbeiten.“

Jürgen Krause von Netzwerk Faires Berlin: „Für uns bietet der Bazaar Berlin die Möglichkeit über Fair Trade, Bio, Nachhaltigkeit und unser Netzwerk zu informieren. Schön ist es auch immer, sich mit den benachbarten Ausstellern auszutauschen, welche man über die Jahre kennengelernt hat.“

Nina Roselina von The Indonesian Heritage Collection & Design möchte den Bazaar-Berlin-Besuchern die Kultur Indonesiens näher bringen. „Für uns ist es spannend zu sehen, was den deutschen Kunden gefällt. Bei uns in Indonesien mögen sie es sehr farbenfroh, hier ist es etwas klassischer. Wir möchten auf der Messe auch zeigen, wie anspruchsvoll das indonesische Kunsthandwerk ist.“

Ijjaz Ahmad von Kashmir Treasuries präsentiert beim Bazaar Berlin exklusive Pashmina-Schals. „Die Kunden interessieren sich sehr dafür, wie meine Schals gemacht werden und was das Besondere daran ist. Viele wussten z.B. gar nicht, dass Pashmina-Schals aus der Wolle von Ziegen gemacht werden, die auf 3000 Meter Höhe im Himalaya leben und dass das gesamte Produkt von Hand gemacht wird – vom Spinnen über das Weben bis hin zum Besticken der Schals.“

Amer Lal Shresta von Superior Arts & Handicrafts aus Nepal ist der langjährigste Aussteller beim Bazaar Berlin. „Ich bin seit 38 Jahren dabei - daher habe ich viele Stammkunden, die schon auf mich warten, wenn ich komme. Besonders gefragt sind in diesem Jahr die Klangschalen. Mir macht es Spaß, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen – dabei mache ich gleich ein bisschen Werbung für meine Heimat Nepal und das wunderschöne Himalaya-Gebirge.“

Claire Mason von The Beeswax Company ist extra aus Australien nach Berlin gereist, um ihre gewachsenen Verpackungen für Lebensmittel zu präsentieren, die nicht nur wiederverwendbar, sondern auch sehr stylisch sind: „Wir sind im Internet auf die Messe gestoßen - so große Messen wie den Bazaar Berlin gibt es bei uns in Australien nicht. Die Stimmung hier ist toll. Wir kommen nächstes Jahr wieder.“

Über Bazaar Berlin

Als „Partner des Fortschritts“ im Jahre 1962 gestartet, findet die internationale Verkaufsausstellung für hochwertiges Kunsthandwerk, Mode, Schmuck und Accessoires aus aller Welt inzwischen unter dem Namen „Bazaar Berlin“ statt. Zehntausende Besucher kommen alljährlich im November in die Messehallen am Berliner Funkturm, um außergewöhnliche Geschenke aus aller Welt für sich und zum Verschenken zu erwerben. Veranstalter des Bazaar Berlin ist die Messe Berlin GmbH. Mehr unter www.bazaar-berlin.de sowie auf Facebook und Instagram (Bazaar Berlin).

Fotos in Druckqualität vom Bazaar Berlin finden Sie hier: <http://www.bazaar-berlin.de/Presse/Fotos/>